



Freizeit gniesse – zäme öppis plane – Abendtüür erläbe – Verantwortig wahrnäh
Kontakt chnöpfle – Fründschaft schliesse – ä Ratschlag übercho – Projekt plane – Gloube läbe

Schüpheim, 19. August 2024

Die Jugendarbeit stellt sich vor

Jugendarbeit Schüpheim-Flühli-Sörenberg

Liebe Eltern

Ihr Sohn, ihre Tochter besucht neu die 1. ISS. Somit besteht auch die Möglichkeit, in der Jugendarbeit mitzuwirken. Uns ist es ein Anliegen, dass Sie als Eltern über die Beteiligungsmöglichkeiten und Angebote der Jugendarbeit Bescheid wissen. Damit die Jugendarbeit für unsere Gemeinde nachhaltig ist, werden sämtliche Angebote **«mit und nicht für die Jugendlichen»** gestaltet. Anliegen, Ideen, Bedürfnisse aber auch Probleme werden aufgenommen und gemeinsam MIT den Jugendlichen angegangen. Es wird nach Lösungen oder Umsetzungsmöglichkeiten gesucht. Die verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten sind auf der nächsten Seite im Überblick zu sehen.

Nähere Infos und das aktuelle Monatsprogramm können Sie unter www.jugendarbeit-sfs.ch entnehmen. Anbei senden wir Ihnen auch eine Orientierungshilfe betreffend Ausgang, Ausganszeiten, Genuss- und Suchtmittel. Diese zeigt auf, wie Sie auf das Verhalten ihres Kindes konstruktiv Einfluss nehmen und dabei unterstützen können. **Haben Sie Fragen, Feedbacks oder Unklarheiten, so melden Sie sich ungeniert bei uns.**

Liebe Grüsse

Carla Rüegg
Jugendarbeiterin
079 619 23 32
carla.rueegg@jugendarbeit-sfs.ch

Philipp Muff
Jugendarbeiter
079 368 65 98
philipp.muff@jugendarbeit-sfs.ch



Jugendtreffs: Der Jugendtreff Shelby hat während der Schulzeit jeden Freitag von 20.00 – 24.00 Uhr geöffnet und wird dieses Schuljahr von 43 Jugendlichen geleitet. Während den Öffnungsabenden werden alle Jugendlichen von uns begleitet. Auch das Begleiteteam der Jugendarbeit ist im Dorf und rund um das Jugendtreffareal präsent. Das Begleiteteam umfasst 11 erwachsene Personen, welche von uns gecoacht werden.



Jugendbüro: Das Jugendbüro befindet sich an der Lädergass 8 und ist eine Anlaufstelle. Die Jugendarbeit unterstützt, coacht und begleitet dabei Jugendliche, welche ein einfaches oder anspruchsvolles Projekt umsetzen möchten oder einen Ratschlag in einer für sie schwierigen Situation brauchen. Das Jugendbüro hat jeweils während der Schulzeit am Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr und am Donnerstag von 16.30 – 19.30 Uhr geöffnet.



Kirchliche Jugendarbeit: Sinnfragen des Lebens genauso wie gesellschaftliche Themen werden aufgenommen. Die kirchliche Jugendarbeit wird projektorientiert durchgeführt. Im Schuljahr 24/25 werden neun Projekte geplant: Unter anderem das Projekte Ab auf die Alp, das Lichtbilder-Projekt, eine Osterfeuernacht, ein Jassnachmittag mit Senioren oder ein Jugendgottesdienst. Die Projekte werden mit Jugendlichen organisiert.



Jugendkultur: Das neue Jugendfestival unter dem Namen «Freaky Friday» und die Jugendkulturtag gehören zu den wichtigsten Pfeilern in diesem Bereich. An den Jugendkulturtagen, welche jeweils kurz vor den Osterferien stattfinden, können die Jugendlichen mit ihrem Hobby teilnehmen. In Zukunft sollen auch vermehrt 16Plus Projekte gefördert werden.



Projekte planen: Aus allen Altersgruppen werden Projekte und Ideen berücksichtigt und von der Jugendarbeitsstelle mit «Hilfe zur Selbsthilfe» unterstützt. Laufend werden Ideen der 1. ISS Jugendlichen aufgenommen. Ziel ist auch, dass die Jugendlichen mit der Planung eines Projektes Einblick in die verschiedenen Facetten der Planung, Verantwortung, Teambildung und Organisation erhalten.

Ausgang, Partys, Alkohol

Eine Orientierungshilfe für Eltern und Erziehungsverantwortliche
von unter 16-jährigen und noch schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen



Begleiten und unterstützen

Jugendliche in der Ablösungsphase vom Elternhaus sind auf der Suche nach der eigenen Identität. Unterstützen Sie als Eltern diese Suche, indem Sie Ihren Kindern Freiräume gewähren, ihnen aber auch Halt und Geborgenheit bieten. Jugendliche brauchen dabei Gesprächspartnerinnen und -partner, die sich für sie Zeit nehmen.

Einfluss nehmen

Setzen Sie sich aktiv mit Ihren Kindern auseinander, handeln Sie mit ihnen Abmachungen aus und seien Sie auch bereit, diese von Zeit zu Zeit neu zu verhandeln. Schenken Sie als Eltern Ihrem Kind Vertrauen, setzen Sie aber auch Ihre Grenzen. Im Zusammenleben mit Ihren Kindern brauchen Sie eine gute Portion Ruhe und Gelassenheit. Die Überlegungen auf der Rückseite sollen Ihnen als Orientierungshilfe dienen.

Weitere Informationen und Orientierungshilfen in Fremdsprachen zum Herunterladen finden Sie unter: www.familienfragen.lu.ch



KANTON LUZERN



Luzerner
Lehrerinnen- und
Lehrerverband



Fachstelle für Suchtprävention
DROGEN FORUM TINNERSCHWELZ



JaRL
Jugendarbeit Region Luzern

Ausgang

Als Erziehungsverantwortliche haben Sie das Recht und die Pflicht, das Ausgehverhalten Ihres Kindes zu regulieren. Beachten Sie beim Treffen von Abmachungen den Entwicklungsstand Ihres Kindes, und berücksichtigen Sie Ihr persönliches Vertrauensverhältnis zu Ihrem Kind. Mögliche Fragen an Ihr Kind:

- Wohin gehst du?
- Wie kommst du dorthin und wieder zurück?
- Mit wem triffst du dich?
- Wann kommst du nach Hause?

Partys und Anlässe

Partys und Anlässe bieten Kindern und Jugendlichen wichtige Gelegenheiten, um sich mit Gleichaltrigen zu treffen, ausserfamiliäre Kontakte aufzubauen und auszutesten. Zeigen Sie Interesse am Lebensstil und Alltag Ihres Kindes. Dies ist eine Möglichkeit, auch in der Ablösung mit Ihrem Kind in einem guten Kontakt zu bleiben. Mögliche Zusatzfragen:

- Wer organisiert den Anlass?
- Wo findet der Anlass statt?
- Wie lange dauert der Anlass?
- Sind Erwachsene dabei?
- Für wen ist der Anlass gedacht?
- Wie und wann kommst du nach Hause?

Empfehlungen:

- Treffen Sie Abmachungen und fordern Sie diesbezüglich Verbindlichkeit ein.
- Zeigen Sie mögliche Folgen von Fehlverhalten auf.
- Seien Sie konsequent bei Nichteinhaltung der Abmachungen.
- Zeigen Sie Interesse am Freundeskreis Ihres Kindes.
- Bleiben Sie für Ihr Kind erreichbar.
- Besprechen Sie das Vorgehen bei aussergewöhnlichen Situationen.

Ausgangszeiten

Wann sollen Jugendliche nach dem Ausgang respektive nach einer Party wieder zu Hause sein? Ausreichend Schlaf ist für Kinder und Jugendliche Grund-

voraussetzung für die körperliche und geistige Entwicklung. So ist genügend Schlaf unter anderem für die Gesundheit, das Wachstum und das Lernvermögen sehr wichtig. Der dazu benötigte Schlafbedarf ist allerdings nicht bei allen Jugendlichen gleich hoch. Der durchschnittliche Bedarf bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 13 Jahren beträgt 9 bis 10 Stunden, ab dem 14. Altersjahr 8 bis 9 Stunden. Das Tagesprogramm (Aufstehzeit, Schulweg, Schulbeginn, Nachhauseweg und/oder familiäre Aktivitäten am Nachfolgetag) ist ein weiterer wichtiger Faktor, welcher beim Aushandeln von Ausgangszeiten zu berücksichtigen ist.

Empfehlungen:

- Treffen Sie verbindliche Abmachungen.
- Passen Sie die zeitlichen Abmachungen dem Anlass an.
- Beachten Sie den Schlafrhythmus Ihres Kindes.

Genuss- und Suchtmittel

Aus gesundheitlichen Gründen ist es wichtig, einen Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln zu erlernen. Für Jugendliche ist dies ein wichtiger Lernprozess in ihrer Entwicklung. Da der Rauschkonsum für Kinder und Jugendliche in der Entwicklung schädlich ist, sind Sie als Eltern und Erziehungsverantwortliche aufgerufen, auf das Konsumverhalten der Kinder und Jugendlichen Einfluss zu nehmen. Jugendliche, deren Eltern sich um das Ausgehverhalten ihrer Kinder kümmern und darauf Einfluss nehmen, konsumieren weniger legale und illegale Suchtmittel.

Empfehlungen:

- Informieren Sie sich selber oder gemeinsam mit Ihren Kindern über Genuss- und Suchtmittel.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Auswirkungen des Alkoholkonsums.
- Treffen Sie mit Ihrem Kind Abmachungen zum Konsum von Alkohol und anderen Sucht- und Genussmittel.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, nie mit angetrunkenen Fahrzeuglenkerinnen und -lenkern mitzufahren.

Orientierungszeiten

Ankunftszeit zu Hause unter der Woche (während der Schulzeit)



Bei uns gilt:

:

:

Ankunftszeit zu Hause am Wochenende und in den Ferien



Bei uns gilt:

:

: